



- Alle Kassen und Privat
- Alle Laboruntersuchungen
- ISO 9001-zertifiziert

## Stufendiagnostik I

Sehr geehrte Frau Kollegin! Sehr geehrter Herr Kollege!

Wien, März 2010

Im Zuge der Analysen der Proben Ihrer PatientInnen ergeben sich häufig Fragestellungen, die es aus medizinischer Sicht sinnvoll erscheinen lassen, weiterführende Untersuchungen zur raschen Diagnosefindung durchzuführen. Bei einigen Untersuchungen sind wir dazu verpflichtet (z. B. HIV Bestätigungstests). Wir haben diese sogenannte „Stufendiagnostik“ zum Laborstandard gemacht. Dies bedeutet, dass in bestimmten Situationen Analysen durchgeführt werden, die primär nicht von Ihnen angefordert wurden. Wir tragen diese Analysenanforderungen dann aus verrechnungstechnischen Gründen auf dem Anforderungsschein nach.

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung unserer Stufendiagnostik.

### Toxoplasmose IgM AK:

Finden sich im Rahmen der Mutter-Kind-Pass-Untersuchung Toxoplasmose IgG AK (ab Titerstufe 1:16) werden zum Ausschluss einer akuten Infektion Toxo IgM AK bestimmt (Ausnahme: Vorbefund zeigt selbe oder höhere Titerstufe).

### Röteln IgM AK:

Finden sich im Rahmen der Mutter-Kind-Pass-Untersuchung Röteln IgG AK (ab Titerstufe 1:16) werden zum Ausschluss einer akuten Infektion Röteln IgM AK bestimmt (Ausnahme: Vorbefund zeigt selbe oder höhere Titerstufe).

### Hepatitis A IgM AK:

Als Screeningtest für eine akute Hepatitis A Infektion wird die Bestimmung der Hepatitis A IgM AK durchgeführt. Bei einem positiven Ergebnis werden ergänzend die Hepatitis A IgG AK durchgeführt.

### Hepatitis B core AK (HBcAK):

Beim alleinigen Vorliegen eines positiven HBcAK Nachweises werden zum Ausschluss eines falsch positiven Testresultats zur Befundbestätigung HBeAG und HBeAK bestimmt.

### Hepatitis B surface Antigen (HbsAG):

Beim alleinigen Vorliegen eines positiven HbsAG Nachweises werden zum Ausschluss eines falsch positiven Testresultats zur Befundbestätigung und zur exakten Krankheitsbeurteilung HBeAG, HBeAK, HBcIgMAK, HBcAK und HbsAK bestimmt.

### Direkter Hepatitis C PCR-Virusnachweis:

Bei positivem Hepatitis C AK-Nachweis wird ein direkter Hepatitis C Virusnachweis mittels PCR zur Bestätigung der Diagnose durchgeführt.

### HIV-Westernblot:

Bei positivem HIV AK Nachweis wird zur Bestätigung der Diagnose eine Westernblotuntersuchung durchgeführt.

<b>Wien 2</b> <b>Praterstraße 22</b> U1 (Nestroyplatz) Telefon: 260 53-02 Fax: 260 53-502	<b>Wien 15</b> <b>Meiselstraße 8</b> U3 (Johnstraße) Telefon: 260 53-15 Fax: 260 53-515	<b>Wien 20</b> <b>Dresdner Straße 32</b> U6 (Dresdner Straße) Telefon: 260 53-20 Fax: 260 53-520	<b>Wien 21</b> <b>Frömlgasse 33</b> U6 (Floridsdorf) Telefon: 260 53-21 Fax: 260 53-521	<b>Wien 22</b> <b>Langobardenstraße 103B</b> Straßenbahn 26, Autobus 84A Telefon: 260 53-22 Fax: 260 53-522
---	---	--	---	---



- Alle Kassen und Privat
- Alle Laboruntersuchungen
- ISO 9001-zertifiziert

Gruppenpraxis für med. und chem. Labordiagnostik Dr. Eva Mühl, Dr. Sonja Wagner, Dr. Michael Mühl und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Speiser

## Stufendiagnostik II

### TPHA/VDRL/FTAG/SPHA:

- TPHA (Treponema pallidum Hämagglutinationstest) dient als AK Screeningtest
- Lues IgM AK ELISA; wird bei positivem TPHA durchgeführt; sehr früh positiv; wenn positiv → Behandlungsbedarf
- VDRL (Venereal Diseases Research Laboratories Test) als Screeningtest obsolet; Verlaufskontrolle

### Borrelien-Blotuntersuchung:

Bei positivem Borrelien AK Nachweis wird zur Bestätigung der Spezifität der AK eine Blotuntersuchung durchgeführt.

### Epstein-Barr-Virus und Cytomagalie-Virus Antikörper:

Ergibt sich im Differentialblutbild der Verdacht auf eine EBV- oder eine CMV-Infektion, werden zur Bestätigung der Vermutungsdiagnose Untersuchungen zum Nachweis der entsprechenden spezifischen Antikörper durchgeführt. Zur Abschätzung der Schwere einer eventuellen Leberbeteiligung wird noch eine Spiegelbestimmung der Transaminase GPT (ALAT) vorgenommen.

### CK/CKMB/Troponin:

Bei pathologischen CK Werten wird neben der CK/MB- auch ein eine Troponinbestimmung durchgeführt, da Troponin ein größeres diagnostisches Fenster aufweist als CKMB.

### Direktes Bilirubin:

Bei Gesamtbilirubinwerten >2.00 mg/dl werden aus differential-diagnostischen Gründen das direkte und das indirekte Bilirubin bestimmt.

### Lipase/Amylase:

Bei erhöhten Amylasewerten wird aus differentialdiagnostischen Gründen eine Lipasebestimmung durchgeführt. Bei Verdacht auf Pankreaserkrankung wird wegen der deutlich höheren Sensitivität die Lipase bestimmt.

### Eisen/Ferritin/Retikulozyten:

Bei Hämoglobinwerten <10 g/dl und Mikrozytose werden zur raschen Diagnosefindung Eisen, Ferritin und Retikulozyten bestimmt.

### Vitamin B12/Folsäure:

bei MCV Werten >110 fl werden zur raschen Diagnosefindung Vitamin B12 und Folsäure bestimmt (nur bei GKK; kleine Kassen zahlen die Analysen nicht).

### Lymphozytentypisierung:

Finden sich im Differentialblutbild abnorme Lymphozyten, deren Dignität nicht sicher abgeschätzt werden kann, wird eine Lymphozytentypisierung durchgeführt.

### Immunfixation/Immunglobuline quantitativ:

Bei Verdacht auf M-Gradient in der Serumeiweißelektrophorese werden zur Bestätigung der Diagnose eine quantitative Bestimmung der Immunglobuline und eine Immunfixation durchgeführt.

<b>Wien 2</b> Praterstraße 22 U1 (Nestroyplatz) Telefon: 260 53-02 Fax: 260 53-502	<b>Wien 15</b> Meiselstraße 8 U3 (Johnstraße) Telefon: 260 53-15 Fax: 260 53-515	<b>Wien 20</b> Dresdner Straße 32 U6 (Dresdner Straße) Telefon: 260 53-20 Fax: 260 53-520	<b>Wien 21</b> Frömmelgasse 33 U6 (Floridsdorf) Telefon: 260 53-21 Fax: 260 53-521	<b>Wien 22</b> Langobardenstraße 103B Straßenbahn 26, Autobus 84A Telefon: 260 53-22 Fax: 260 53-522
--	--	---	--	--



- Alle Kassen und Privat
- Alle Laboruntersuchungen
- ISO 9001-zertifiziert

Gruppenpraxis für med. und chem. Labordiagnostik Dr. Eva Mühl, Dr. Sonja Wagner, Dr. Michael Mühl und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Speiser

### Stufendiagnostik III

#### **FT3/FT4:**

Bei pathologischen TSH Werten werden die peripheren Hormone fT3 und fT4 zur Abklärung der Schilddrüsenfunktionsstörung durchgeführt.

#### **Freies PSA:**

Bei Gesamt-PSA-Werten zwischen 2.5 und 12.0 ng/ml werden, sobald die altersspezifischen oberen Grenzwerte überschritten sind, zur besseren Befundinterpretation das freie PSA und der PSA-Quotient bestimmt.

#### **Harnglukose quantitativ:**

Bei massiv erhöhten Harnzuckerwerten im Streifentest (>500mg/dl) wird zur Verbesserung der Befundinterpretation eine quantitative Harnzuckerbestimmung durchgeführt.

#### **Harnkultur:**

Finden sich im Harnsediment deutliche Hinweise auf eine Infektion (reichlich Leukozyten und Bakterien) werden eine Harnkultur + Resistenzprüfung durchgeführt.

#### **EKG/Serumröhrchen:**

Wird in unseren Ordinationen ein EKG geschrieben, nehmen wir dem Patienten automatisch ein Serumröhrchen ab, um im Bedarfsfall rasch eine Herzenzyndiagnostik durchführen zu können.

#### **Blutbild/Serumröhrchen:**

Bei Einzelanforderung KBB wird in unseren Ordinationen ein Serumröhrchen für eine eventuell notwendige Folgediagnostik zusätzlich abgenommen. Sollten Sie das auch bei eingesandten Proben wünschen, ersuchen wir Sie darauf zu achten, dass mit dem EDTA-Röhrchen auch ein Serumröhrchen eingeschickt wird.

#### **ANA/ANA subsets:**

Bei positivem ANA Nachweis, werden zur Spezifizierung des Befundes die ANA-subsets bestimmt.

Sollten Sie mit dieser Vorgangsweise nicht einverstanden sein, ersuchen wir Sie mit uns Rücksprache zu halten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Eva Mühl  
Dr. Sonja Wagner  
Dr. Michael Mühl  
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Speiser

**Wien 2**  
**Praterstraße 22**  
U1 (Nestroyplatz)  
Telefon: 260 53-02  
Fax: 260 53-502

**Wien 15**  
**Meiselstraße 8**  
U3 (Johnstraße)  
Telefon: 260 53-15  
Fax: 260 53-515

**Wien 20**  
**Dresdner Straße 32**  
U6 (Dresdner Straße)  
Telefon: 260 53-20  
Fax: 260 53-520

**Wien 21**  
**Frömmelgasse 33**  
U6 (Floridsdorf)  
Telefon: 260 53-21  
Fax: 260 53-521

**Wien 22**  
**Langobardenstraße 103B**  
Straßenbahn 26, Autobus 84A  
Telefon: 260 53-22  
Fax: 260 53-522